

Auswertung der Studierenden der EvH Bochum: Forum F7: PLUS KiTa

Leitsatz: sehen – erkennen – handeln

- hoher Anteil an Migration und Sozialbezug; hoher Armutsanteil
- bildungsferne Milieus/ Stadtteile; bildungsfernes Wohnumfeld
- hoher Medienkonsum zu Hause, da Eltern wenig Handlungskompetenzen haben
- PLUS-KiTa sind meistens auch Sprachkitas
- die meisten Fachkräfte machen sich Sorgen um die Kinder und müssen häufig ihre Wertvorstellungen hinterfragen

Gesetz

warum? Chancengleichheit von Beginn an ermöglichen (z.B. Sprachförderung, Beobachtung)

wie? Zusätzliche Förderung von Kitas in benachteiligten Regionen

was? Individuelle Förderung

→ Stärkung von Resilienz, Elternkompetenzen, lebensweltbezogenen Konzepten und Netzwerken für frühe Bildung

- das Projekt ist für den Zeitraum von 2014 bis 2019 vorgesehen
- es gibt 25.000€ pro Jahr pro Kita, das Geld ist dauerhaft vorgesehen, auch nach Ende des Projekts

Kritikpunkte

- man braucht erst eine negative Bewertung um Hilfen zu bekommen
- die Dokumentation nimmt viel Zeit in Anspruch
→ es gibt nicht viel Zeit zur Auswertung in den multiprofessionellen Teams
- Stellen sind befristet und enden wenn es kein Geld mehr für das Projekt gibt

Politik herausfordern

- Gruppenstärke verkleinern: 15 Kinder und 3 Fachkräfte
- keine Projekte sondern Festanstellungen
- Wohnquartiere müssen verändert werden
- Bildungsarbeit ist kein Versuchsfeld
→ man braucht Kontinuität

Chancen

- positive Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder
- das multiprofessionelle Team war sich einig bei der positiven Wirkung von PLUS-KiTa
- ermöglicht ein besseres Arbeiten mit den Eltern
- schnellere Reaktionen auf Krisen
- verschiedene Blickwinkel durch multiprofessionelle Teams und damit eine gute allgemeine Übersicht

Grenzen

- Austausch in multiprofessionellen Teams ist durch die geringe Zeit schwierig
- unklare Zuständigkeiten und Erwartungen
- hohe Arbeitsbelastung
- es ist schwer, Fachpersonal für befristete Stellen zu finden